

Um den Leser dieser Blätter in den Stand zu setzen, selbstständig ein Urtheil über den streitigen Gegenstand fällen zu können, nämlich wie es sich einerseits um die von dem Herrn Professor Dr. Joerg ausgesprochene Meinung und andererseits um die ärztliche Bildung auf der chir. med. Academie, namentlich die Bildung der Militärärzte verhalte, soll vorerst jene Ansicht referirt werden, und auf sie die Beschreibung des Bildungsganges folgen, welcher bei Heranziehung der Militärärzte eingeschlagen wird.

Der Herr Professor Dr. Joerg sagt in der Vorrede seiner obenangeführten Schrift: „anstatt die Universitäten mit den nöthigen Lehrmitteln und Einrichtungen zu versehen, um der mangelhaften chirurgischen Bildung abzuhelfen und die Zahl der Medizin Studirenden zu vermehren, habe man halbe Massregeln ergriffen, d. h. chir. med. Schulen errichtet; auf diesen Schulen seien in einzelnen Fällen zwar tüchtige Wundärzte gezogen worden, doch ständen diese an den Betten Solcher, welche an gefährlichen innern Krankheiten litten, als Halbwisser da.“ Hier muss man sogleich darauf aufmerksam machen, dass nicht blos Aerzte zweiter Classe und Chirurgen auf der chir. med. Academie in Dresden, welche doch zuverlässig hier gemeint ist, sondern auch sämtliche Militärärzte der Armee gebildet werden, und dass in der ausgehobenen Behauptung